



# Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. s. s.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 83.

Dienstag, den 9. April 1912.

27. Jahrgang.

**Bekanntmachung.**  
Die Herren Stadtverordneten werden auf  
Freitag, den 12. April d. J.  
nachmittags 4 Uhr,  
in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung  
ergeben eingeladen.

**Tagessordnung:**  
1. Bewilligung von 1050 M für Ausbau-  
sung des Hauses Geisbergstraße 18. Ver-  
Bau-Ausich.

2. Nachbewilligung der bei dem Neubau  
der städtischen Oberrealschule (Bietenkirch)  
eingetretenen Kreditüberschreitung von 8200,42  
Mark. Ver. B. A.

3. Desgl. der bei dem Bau der Bedürf-  
nisanstalt auf dem Mauritiusplatz eingetre-  
tenen Kreditüberschreitung von 3714,85 M.  
Ver. B. A.

4. Fluchtklinienplan über Feststellung von  
neuen Strohern östlich des Güterbahnhofs in  
den Distrikten Rod und Kirschbaum. Ver.  
B. A.

5. Bezeichnung eines Kessels für die Heiz-  
anlage im Rathause. Ver. B. A.

6. Verkauf städt. Grundflächen an der  
Bistoriustraße und dem Kaiser Wilhelmring.  
Ver. B. A.

7. Eintrag des Vereins der Kaufleute und  
Industriellen, betr. die Sonntagsruhe im  
Handelsgewerbe. Ver. Org. A.

8. Feststellung von fachverständigen Bei-  
räten aus Handwerkerkreisen für die Hand-  
habung des Verdingungs-Betriebs. Ver.  
Org. A.

9. Antrag des Stadtr. Schroeder und des  
Org. Ausschusses, betr. Ergänzung der besteh-  
enden Submissionsvorschriften.

10. Bericht des Wahl-Ausschusses betr. die  
Beigeordneten-Wahl.

11. Neuwahl von Armenpflegern und  
einem Bezirksvorsteher.

12. Bewilligung von 7000 M für Herstel-  
lung von Gartenanlagen Ecke Coulon- und  
Büdingenstraße, sowie Beläumung und Be-  
pflanzung des dahinter liegenden städtischen  
Bauplatzes.

13. Nachbewilligung der bei Herstellung  
einer Steinezeugrohrleitung im Kurzaalplatz  
eingetretenen Kreditüberschreitung von  
1203,96 M.

14. Feststellung der Normaleinheitspreise  
für Hausanschlüsse für das Rechnungs-  
jahr 1912.

15. Entschließung der Reinigung der Sand-  
und Fettfäuste, sowie Bedienung der Del-  
pissoids in Privatgrundstücken.

16. Antrag auf Bewilligung von 9900 M  
für Einrichtung von Bureauräumen im Laza-  
rettgebäude.

17. Austausch von Gelände an der Schüben-  
straße. 24576

Wiesbaden, den 8. April 1912.

Der Vorsitzende  
der Stadtverordneten-Versammlung.

**Bekanntmachung.**

Die Abfuhr des in den städtischen, zwischen  
der Idsteiner- und Platzerstraße gelegenen  
Waldungen ersteigerten Holzes wird vom 15.  
April d. J. ab aus Weiteres verboten.

Zu widerhandelnde müssen zur Anzeige ge-  
bracht werden.

Wiesbaden, den 2. April 1912.

24568 Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Im Hause Adlerstraße Nr. 4 ist eine Woh-  
nung von zwei Zimmern und Küche sofort  
zu vermieten.

Nähere Auskunft wird im Rathause Zimmer  
Nr. 44 erteilt.

Wiesbaden, den 8. April 1912.

24577 Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Die Gebäude der ehemaligen Wasenmeisterei  
links der oberen Frankfurterstraße, bestehend aus  
einem wassernen Wohngebäude, Stallung für  
mehrere Pferde zw. großer Scheune, schönem  
Obligatorium und 75 Ruten austrocknendem Ackerland  
sollen sofort anderweitig vermietet werden.

Angebote sind im Rathause Zimmer Nr. 44  
wohlstet auszubereitete Anträge erlaubt, bis  
spätestens den 15. d. J. abzugeben.

Wiesbaden, den 2. April 1912.

24570 Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Der Fluchtklinienplan über die Anlage einer  
Straße durch das Weintraub'sche Gelände und  
Abänderung der Idsteinerstraße hat die Zustim-  
mung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird  
mindestens im Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer  
Nr. 30 innerhalb der Dienststunden zu jeder-  
manns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Fluchtkliniengesetzes  
vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch  
bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den  
Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 3. April  
d. J. beginnenden und mit Ablauf des 1. Mai  
d. J. endigenden Ausschlussschrift beim Magistrat  
schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 28. März 1912.

24557 Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 16.  
April, mit der Konferenz der Lehrer und Lehrer-  
innen um 8 Uhr, der Versammlung der Schüler  
und Schülerinnen in ihren Schulhäusern um  
9 Uhr und der Aufnahme der sechsjährigen Kinder  
um 10 Uhr.

Diesenjenigen sechsjährigen Knaben und Mädchen,  
die für die neue Mittelschule an der Blumen-  
thalstraße angemeldet sind, werden Mittwoch, den  
17. April, vormittags 9 Uhr, aufgenommen.

Wiesbaden, den 4. April 1912.

24574 Städtische Schuldeputation.

**Bekanntmachung.**

Die Herren Stadtverordneten werden auf  
Freitag, den 12. April d. J.  
nachmittags 4 Uhr,  
in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung  
ergeben eingeladen.

**Tagessordnung:**

1. Bewilligung von 1050 M für Ausbau-  
sung des Hauses Geisbergstraße 18. Ver-  
Bau-Ausich.

2. Nachbewilligung der bei dem Neubau  
der städtischen Oberrealschule (Bietenkirch)  
eingetretenen Kreditüberschreitung von 8200,42  
Mark. Ver. B. A.

3. Desgl. der bei dem Bau der Bedürf-  
nisanstalt auf dem Mauritiusplatz eingetre-  
tenen Kreditüberschreitung von 3714,85 M.  
Ver. B. A.

4. Fluchtklinienplan über Feststellung von  
neuen Strohern östlich des Güterbahnhofs in  
den Distrikten Rod und Kirschbaum. Ver.  
B. A.

5. Bezeichnung eines Kessels für die Heiz-  
anlage im Rathause. Ver. B. A.

6. Verkauf städt. Grundflächen an der  
Bistoriustraße und dem Kaiser Wilhelmring.  
Ver. B. A.

7. Eintrag des Vereins der Kaufleute und  
Industriellen, betr. die Sonntagsruhe im  
Handelsgewerbe. Ver. Org. A.

8. Feststellung von fachverständigen Bei-  
räten aus Handwerkerkreisen für die Hand-  
habung des Verdingungs-Betriebs. Ver.  
Org. A.

9. Antrag des Stadtr. Schroeder und des  
Org. Ausschusses, betr. Ergänzung der besteh-  
enden Submissionsvorschriften.

10. Bericht des Wahl-Ausschusses betr. die  
Beigeordneten-Wahl.

11. Neuwahl von Armenpflegern und  
einem Bezirksvorsteher.

12. Bewilligung von 7000 M für Herstel-  
lung von Gartenanlagen Ecke Coulon- und  
Büdingenstraße, sowie Beläumung und Be-  
pflanzung des dahinter liegenden städtischen  
Bauplatzes.

13. Nachbewilligung der bei Herstellung  
einer Steinezeugrohrleitung im Kurzaalplatz  
eingetretenen Kreditüberschreitung von  
1203,96 M.

14. Feststellung der Normaleinheitspreise  
für Hausanschlüsse für das Rechnungs-  
jahr 1912.

15. Entschließung der Reinigung der Sand-  
und Fettfäuste, sowie Bedienung der Del-  
pissoids in Privatgrundstücken.

16. Antrag auf Bewilligung von 9900 M  
für Einrichtung von Bureauräumen im Laza-  
rettgebäude.

17. Austausch von Gelände an der Schüben-  
straße. 24576

Wiesbaden, den 8. April 1912.

24577 Städtische Hochbauamt.

**Bekanntmachung.**

Um Angabe des Aufenthalts folgender Verloren-  
wesel sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige  
entziehen, wird erachtet:

1. des Büsfeltes Albert Berger, geboren  
am 25. 2. 1872 zu Geisenbach — 2. des Schlossers  
Georg Bergof, geboren am 20. 8. 1871 zu  
Wiesbaden — 3. der ledigen Emma Bess,  
geboren am 25. 9. 1883 zu Boden-Baden. —  
4. des Taglöhners Franz Beuth, geboren am  
22. August 1867 zu Braunheim. — 5. des Tag-  
löhners Joh. Bicker, geboren am 17. 3. 1866  
zu Schloß — 6. der Ehefrau des Taglöhners  
Karl Winnig, Karoline geb. Hammer, geboren  
am 19. August 1889 zu Sonnenberg. — 7. der  
ledigen Dienstmagd Karoline Bos, geboren  
am 11. Dezember 1864 zu Wilmshurst. —  
8. der ledig. Dienstmagd Anna Bougart, geb.  
am 4. 3. 1887 zu Mainz. — 9. der ledigen An-  
tonietta Brünius, geb. am 9. 10. 1886 zu  
Gronau. — 10. des Buchhalters Karl Buch,  
geb. am 29. 4. 1880 zu Niederhöchheim. — 11. des Tag-  
löhners Peter Dester, geb. am 22. Januar 1874 zu  
Bieckfeld. — 12. des Taglöhners Albert Dietrich,  
geb. am 24. 11. 1870 zu Gräfenhausen. — 13.  
des früheren Grundgründers Josef Egenolf,  
geb. am 11. 12. 1872 zu Oberjöchbach. — 14. des  
Taglöhners Karl Ewald, geb. am 30. 7. 1874 zu  
Wiesbaden. — 15. des Wählbaudens Wilh. Fand, geb. am  
1. Januar 1888 zu Oberjöchbach. — 16. des Tag-  
löhners Max Gaebel, geboren am 22. 6. 1876  
zu Krieg. — 17. des Hubmanns Wilhelm Gruber,  
geboren am 25. 5. 1864 zu Eichendorf. — 18. des  
Taglöhners Karl Junter, geb. am 5. 12. 1878  
zu Limbach. — 19. August Stein, geb. am 29.  
8. 1873 zu Wiesbaden. — 20. des Schlossers  
Wilh. Klaas, geb. am 1. 2. 1878 zu Geisenbach. — 21.  
der led. Anna Klein, geb. am 25. 2. 1882 zu Ludwig-  
shafen. — 22. der Dienstmagd Henriette König, geb.  
am 30. Sept. 1883 zu Wiesbaden. — 23. des Schuh-  
machers Wilhelm Krämer, geb. am 27. 2. 1864 zu  
Kirm. — 24. Albert Küppers, geb. am 17. 12.  
1865 zu Ludwigshafen. — 25. Christin Küller, geb.  
am 7. 1. 1875 zu Düsseldorf. — 26. des Glaserbergs  
Heinrich Luhmann, geb. am 16. 6. 1875 zu Bieckrich.  
— 27. der Blätterin Anna Lujas, geboren am 15.  
10. 1876 zu Sommer. — 28. des Restaurateurs  
Adam Lapp, geb. am 1. Sept. 1881 zu  
Weisel. — 29. des Schleifers Bruno Lechner,  
geboren am 23. 11. 1888 zu Kauze. — 30. des  
Taglöhners Adolf Lemmer, geboren am  
19. September 1873 zu Wiesbaden. — 31.  
des Tapetenvergesslers Wilhelm Markbach, gebor.  
am 27. März 1874 zu Wiesbaden. — 32. der  
ledigen Ludwika Marsch, geboren 24. Nov.  
1877 zu Bieckfeld. — 33. des Taglöhners Karl  
Müller, geb. am 17. 10. 1863 zu Mainz. — 34. des Schuh-  
machers Mathias Nauheimer, geboren am 28. 8. 1874 zu  
Winkel. — 35. der Schneiderin Gertrude  
Nerger, geboren am 12. 9. 1887 zu Kiebke.  
— 36. des Kaminbauers Wilhelm Reichert,  
geboren am 26. Juli 1853 zu Altenau und dessen  
Ehefrau Helma, geb. Gruber, geboren am 6.  
1. 1889 zu Wiesbaden. — 37. des Restaurateurs  
Ritter Rühling, geb. am 30. 5. 1884 zu Neunkirchen.  
— 38. Wilhelm Schilling, geboren am 18. Nov.  
1866 zu Wiesbaden. — 39. des Installateurs  
Heine Schmid, geb. am 17. März 1872 zu  
Kragingen. — 40. des Hubmanns Karl Schmidt,  
geboren am 24. 6. 1886 zu Colmar. — 41.  
der ledigen Karoline Schöffer, geb. am 20.  
1. 1879 zu Wiesbaden. — 42. des Käfers  
Rüdiger, geboren am 29. Mai 1877 zu Ober-  
döllendorf. — 43. des Bergmühlen August  
Thyssen, geboren am 2. Janu. 1867 zu Storum. —  
44. des Taglöhners Christ. Vogel, geb.  
am 9. September 1868 zu Weinsberg. — 45.  
der Gläser genannt Lucia Wölker, geboren am 3. März  
1822 zu Marburg. — 46. der Büsfelte Marie  
Weischedel, geb. am 8. Sept. 1894 zu Mainz. —  
47. des Agenten Michael Wirth, geb. am 16. 3.  
1854 zu Geroda.

Wiesbaden, den 1. April 1912. (33000)

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Der Fluchtklinienplan über die Anlage einer  
Straße durch das Weintraub'sche Gelände und  
Abänderung der Idsteinerstraße hat die Zustim-  
mung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird  
mindestens im Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer  
Nr. 30 innerhalb der Dienststunden zu jeder-  
manns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Fluchtkliniengesetzes  
vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch  
bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den  
Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 3. April  
d. J. beginnenden und mit Ablauf des 1. Mai  
d. J. endigenden Ausschlussschrift beim Magistrat  
schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 28. März 1912.

24557 Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Die Ausführung der Installationen zum Umbau des  
Hotel-Restaurants Neroberg sollen im Wege  
der öffentlichen Ausschreibung verfügt werden.

Berdingung

Die Ausschreibung der Installationen zum Umbau des  
Hotel-Restaurants Neroberg sollen im Wege  
der öffentlichen Ausschreibung verfügt werden.

Die Ausschreibung der Installationen zum Umbau des  
Hotel-Restaurants Neroberg soll im Wege  
der öffentlichen Ausschreibung verfügt werden.

Die Ausschreibung der Installationen zum Umbau des  
Hotel-Restaurants Neroberg soll